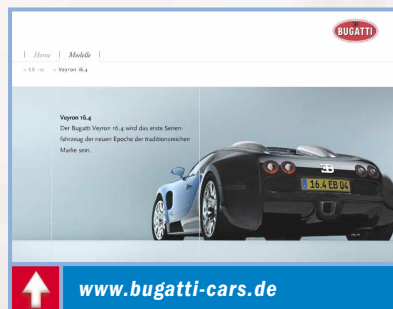


Geschichten aus 1001 PS

Auf dieser wunderschön dezenten Site offenbart sich ein gravierender Mangel des Internets: Der Besucher erfährt nicht, was es heißt, ein 1001 PS starkes Fahrzeug zu steuern oder wie das gewaltige Drehmoment von 1250 Newtonmetern tatsächlich wirkt. Bugatti lässt nur die schieren Fakten des neuen Super-Boliden Veyron 16.4 sprechen: Zwei Achtzylinderbänke mit einem Hubraum von 7993 Kubikzentimetern und vier Abgasturbolader sorgen für immensen Vortrieb. Die Daten finden sich unter „Modelle“, „Veyron 16.4“. Im Bereich „Technik“, „Motor“ gibt's die 360 Grad-Ansicht des gigantischen 64-Ventilers und die „Geschichten aus 1001 PS“. Interessant ist aber auch die Rubrik „Geschichte“, denn die mittlerweile zum VW-Konzern gehörende Marke Bugatti hat vor dem Zweiten Weltkrieg extravagante und für die damalige Zeit extrem schnelle Renn- und



Sportwagen gebaut. Anschaulich wird erzählt, wie Ettore Bugatti 1901 seinen ersten Wagen, den T2, entwickelte und einige Jahre später im elsässischen Molsheim endgültig damit begann, Automobilgeschichte zu schreiben. Stets waren die Bugattis etwas für begüterte Herrenfahrer – da ist auch der Veyron keine Ausnahme: Die Bord-Stereoanlage stammt von High-end-Spezialist Burmester.

Dezent präsentiert: Die Site führt ins Reich der Auto-Legenden von gestern und heute

Der neue Bugatti Veyron: 16 Zylinder und jede Menge Kraft



Alles über Autoradio und Navigation

Schön ist diese Site nicht, doch der virtuelle Ratgeber informiert über Autoradios, CD-Wechsler oder Navigationssysteme. Außerdem werden die unterschiedlichen Verstärker-Systeme erklärt, und es ist beschrieben, wie sich Störgeräusche vermeiden lassen.



Er läuft und läuft

Schon auf der Startseite prangt er dem User entgegen, der neue Golf. Seit drei Jahrzehnten mobilisiert der Käfer-Nachfolger die Massen und ist somit ein echter Volkswagen. Die Unterrubrik „Golf“ bietet Infos zu Design oder Motor und Bildergalerien.



Offener Brite

Highlights der wechselvollen MG-Firmengeschichte sind kernige Roadster wie der MG TF. Mit einem Klick auf „MG-Seite starten“ geht's zu den Modellen, zur Historie und zum Motorsport-Engagement von MG. Hinter „MG virtuell“ verbergen sich Rover-Limousinen.



Gehobene Mittelklasse

Bei der Entwicklung der BMW-Fünfer-Reihe wurden die Design-Merkmale des umstrittenen Siebeners, etwa der Heck-Überhang, modifiziert – und damit entstand ein ansprechend aussehendes Fahrzeug. Davon kann sich der User auf der Website überzeugen: In der Modell-Rubrik „5“ lässt sich der BMW der gehobenen Mittelklasse in einem Video begutachten. Voraussetzung dafür ist allerdings ein DSL-Anschluss. Wer noch mehr Multimedia-Files zum Fünfer sucht, muss sich im Bereich „Exklusiv“ anmelden. Nach der kostenlosen Registrierung zeigt der schicke Bayer, musikalisch umrahmt, seine Schokoladenseiten.

Bayerische Multimedia Werke: Der neue Fünfer wird perfekt in Szene gesetzt